

BayBIDS-Stipendiatin an ihrer ehemaligen Schule in Nordmazedonien



Ich bin Studentin an der Hochschule für angewandte Wissenschaften „Coburg“ im Studiengang „Automobiltechnologie“. Vorher habe ich die Mittelschule der Stadt Skopje „Georgi Dimitrov“ in Nordmazedonien besucht. Zwecks des Vortrags über das BayBIDS-Stipendium für meine ehemaligen Mitschüler und Mitschülerinnen bin ich am 26.12.2021 nach Nordmazedonien geflogen, wo ich eine Infoveranstaltung gehalten habe.

Wegen der Coronamaßnahmen in der Schule konnte die Veranstaltung nicht in Präsenz stattfinden, aus diesem Grund hatten wir ein Online-Treffen. Die Veranstaltung wurde von Schülern und Schülerinnen besucht, die momentan im vierten Jahr am Gymnasium sind (mazedonisches Bildungssystem). Wie ich selbst, sind sie in einer speziellen Deutschklasse, in der sechsmal die Woche Deutsch unterrichtet wird.

Die meisten Schüler und Schülerinnen haben bisher Interesse gezeigt, dass sie sich in Deutschland weiterbilden wollen, aus diesem Grund haben sie sich angemeldet, um am Treffen

teilzunehmen. Sie waren in einem Klassenraum, in dem ausschließlich Deutsch unterrichtet wird, als die Veranstaltung stattfand. Die Präsentation wurde mithilfe eines Beamer an der Wand projiziert. Da das Interesse sehr groß war, hat eine Stunde nicht gereicht.

Die Veranstaltung ist wie folgt verlaufen: Am Anfang habe ich mich vorgestellt und dann erzählt, warum ich mich für ein Studium in Deutschland entschieden habe. Damit sie eine bessere Vorstellung des deutschen Studierendenlebens haben, habe ich ihnen alles darüber erzählt. Ein paar Beispiele: Das Leben im Wohnheim und in einer WG, meine eigenen Erfahrungen und Meinungen als auch die von meinen Freunden, wie das Studium läuft... Als nächstes habe ich meine Präsentation vorgestellt, womit ich erklärt habe, was das BayBIDS-Stipendium eigentlich ist und wie ich davon erfahren habe. Als ich damit fertig war, habe ich das Interesse an den Gesichtern der Schüler bemerkt. Mein Hauptziel war alles dynamisch vorzustellen, damit es auch Interaktionen Seitens der Schüler gibt. Das habe ich auch erreicht. Während der Präsentation gab es keine Fragen, aber danach gab es eine Gruppe von Schülern, die sich dafür wirklich interessiert haben. Selbst nach dem Vortrag hatte ich weiterhin Kontakt mit ein paar Schülern und Schülerinnen, die sich ebenfalls für ein Stipendium bewerben wollen.

Ich war sehr erfreut, als ich bemerkte, dass die Schüler und Schülerinnen sehr begeistert waren und ich meine eigenen Erfahrungen mit ihnen teilen durfte. Ich bin glücklich darüber, dass mein Vortrag bei ihnen die Motivation zum Studieren im Ausland geweckt hat. Ich bin fest davon überzeugt, einen positiven Eindruck bei den Schülern und Schülerinnen hinterlassen zu haben. Sie haben meine Telefonnummer und E-Mail-Adresse für nachträgliche Fragen. Ich freue mich, weiterhin als Ansprechpartner für sie zur Verfügung zu stehen.

Ich möchte mich ganz herzlich bei BayBIDS für diese tolle Erfahrung bedanken!